

Mai 2012

Umweltbericht EFK 2011

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

1. Einführung

Der vorliegende Umweltbericht gibt einen Überblick über die wichtigsten Umweltzahlen unseres Amtes bzw. der Gebäude Monbijoustrasse 45 und 47.

Die Reduktion der Umweltbelastungspunkte auf den Mittelwert der letzten drei Jahre konnte eingehalten werden. Bei den reduzierten Dienstreisen konnte gleichzeitig der Anteil „Bahn“ erhöht werden. Die Umweltbelastung in den Bereichen Wärme-, Stromverbrauch und Abfall wurde leicht verbessert. Die Erhöhung des Papierverbrauchs erfolgte durch Recyclingpapier.

Wir wollen uns auch weiterhin so umweltgerecht wie möglich verhalten. Ich danke allen Mitarbeitenden für den persönlichen Beitrag und zähle auch im laufenden Jahr auf Ihre Unterstützung des Projektes RUMBA.

Der Direktor

K. Grüter

2. Die EFK und ihre Umweltauswirkungen

2.1 Unser Amt

Die Eidg. Finanzkontrolle ist das oberste Finanzaufsichtsorgan des Bundes. Sie unterstützt das Parlament und den Bundesrat, ist unabhängig und nur Verfassung und Gesetz verpflichtet. Der Aufgabenbereich ist im Finanzkontrollgesetz umfassend geregelt. Die EFK prüft das Finanzgebaren der Bundesverwaltung und zahlreicher halbstaatlicher und internationaler Organisationen. Massgebend bei ihren Prüfungen sind die Kriterien der Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit, der Ordnungs- und Rechtsmässigkeit. Die EFK engagiert sich zudem im Evaluationsbereich.

Die EFK ist ein Bundesamt, dem Eidg. Finanzdepartement administrativ beigeordnet, jedoch weisungsunabhängig. Sie beschäftigt Bücherexperten, Wirtschaftsprüfer und Buchhalter, Juristen, Nationalökonominnen, Politologen, Informatikrevisoren und Baufachleute.

2.2 Umweltauswirkungen

Die EFK prüft das Finanzgebaren der Bundesverwaltung und zahlreicher halbstaatlicher und internationaler Organisationen. Die Prüfungshandlungen sind bei den Geprüften an Ort vorzunehmen. Die damit verbundenen Dienstreisen werden seit jeher wenn immer möglich mit öffentlichen Verkehrsmitteln absolviert.

Das Leitbild der EFK enthält den Satz: „**Wir nutzen die Ressourcen unserer Umwelt sparsam und führen Umweltaudits durch.**“ Damit fördert die EFK den Umweltgedanken über ihr Amt hinaus auch in der Bundesverwaltung.

2.3 Schwerpunkte des Umweltmanagements

Angesichts der Messgrössen und deren Vergleich mit den Mittelwerten aller Verwaltungseinheiten wird versucht, die bestehenden Wert zu halten.

3. Unsere Umweltziele 2011

- **Reduktion der Umweltbelastungspunkte auf den Mittelwert der letzten drei Jahre**
Die Umweltbelastungspunkte konnten 6% unter dem Mittelwert der letzten drei Jahre gesenkt werden. Die Abnahme erfolgte hauptsächlich durch die Reduktion der Dienstreisen mit dem Flugzeug.
- **Bisheriges weiterführen und die Mitarbeitenden weiterhin sensibilisieren.**
Die Mitarbeitenden wurden über den Umweltbericht sensibilisiert.

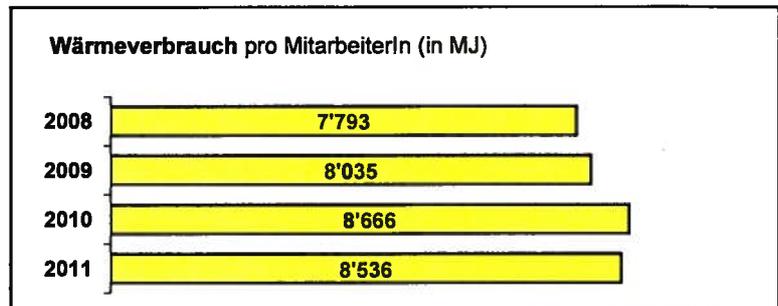
4. Massnahmen und Ergebnisse beim internen Betrieb (Verwaltung)

4.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

Die Mitarbeitenden konnten zur Erfüllung der Ziele sensibilisiert werden. Die Kommunikation über Möglichkeiten zur Schonung und Verminderung von Umweltressourcen wird fortgesetzt.

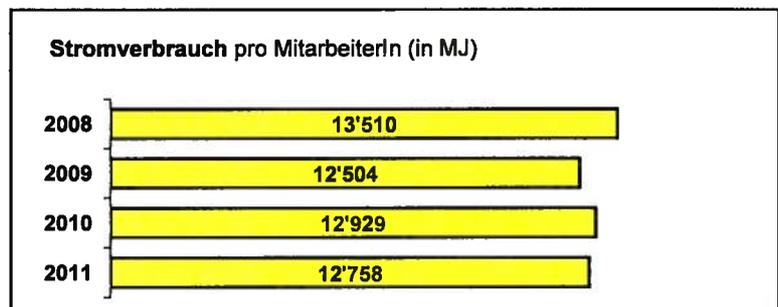
4.2 Wärmeverbrauch

Trotz des kalten Winters (Jan./Feb. 20% höherer Verbrauch) konnte der Wärmeverbrauch im Jahr 2011 leicht reduziert werden. Der Verbrauch ist 9.7% tiefer als der Mittelwert der Bundesverwaltung aus dem Jahr 2010.



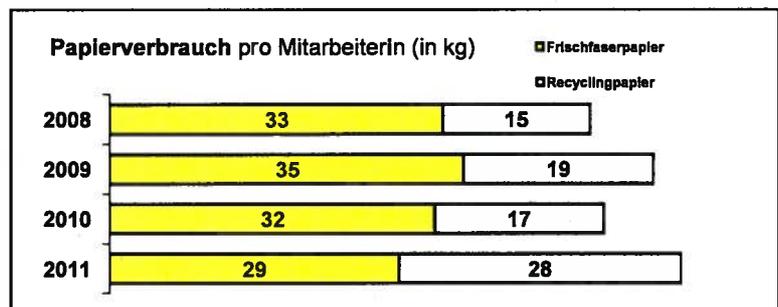
4.3 Stromverbrauch

Der Stromverbrauch konnte gegenüber dem Vorjahr leicht gesenkt werden. Der Verbrauch ist 47.8% tiefer als der Mittelwert der Bundesverwaltung aus dem Jahr 2010.



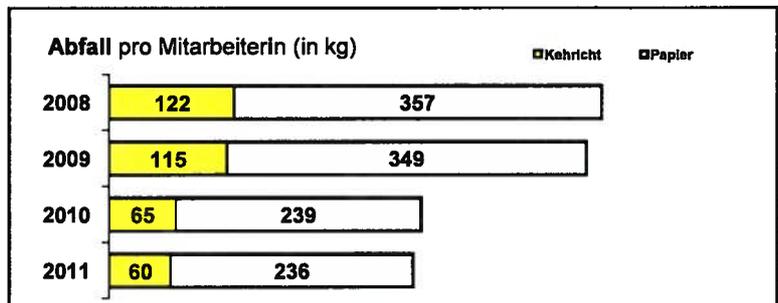
4.4 Papierverbrauch

Der gesamte Papierverbrauch wurde um 16% erhöht. Dies wurde durch den Mehrverbrauch von Recyclingpapier verursacht. Der Anteil an Recyclingpapier beträgt 49%. Der Verbrauch ist 32.9% tiefer als der Mittelwert der Bundesverwaltung aus dem Jahr 2010.



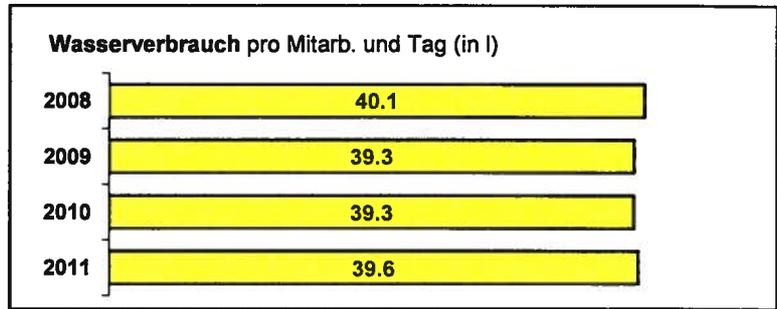
4.5 Abfälle

Seit die Entsorgungswerke ab 2010 die Container wägen, stehen genauere Werte zur Verfügung. Die Entsorgung von Kehricht und Papier konnte gegenüber dem Vorjahr leicht gesenkt werden. Der Kehrichtverbrauch entspricht dem Mittelwert der Bundesverwaltung aus dem Jahr 2010.



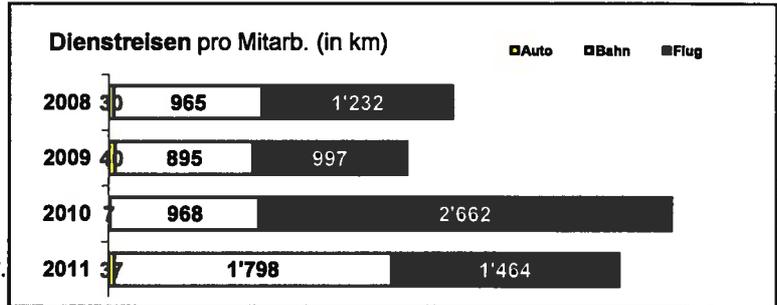
4.6 Wasser und Abwasser

Der Wasserverbrauch entspricht den Werten aus den Vorjahren. Der Verbrauch ist 29.5% tiefer als der Mittelwert der Bundesverwaltung aus dem Jahr 2010.



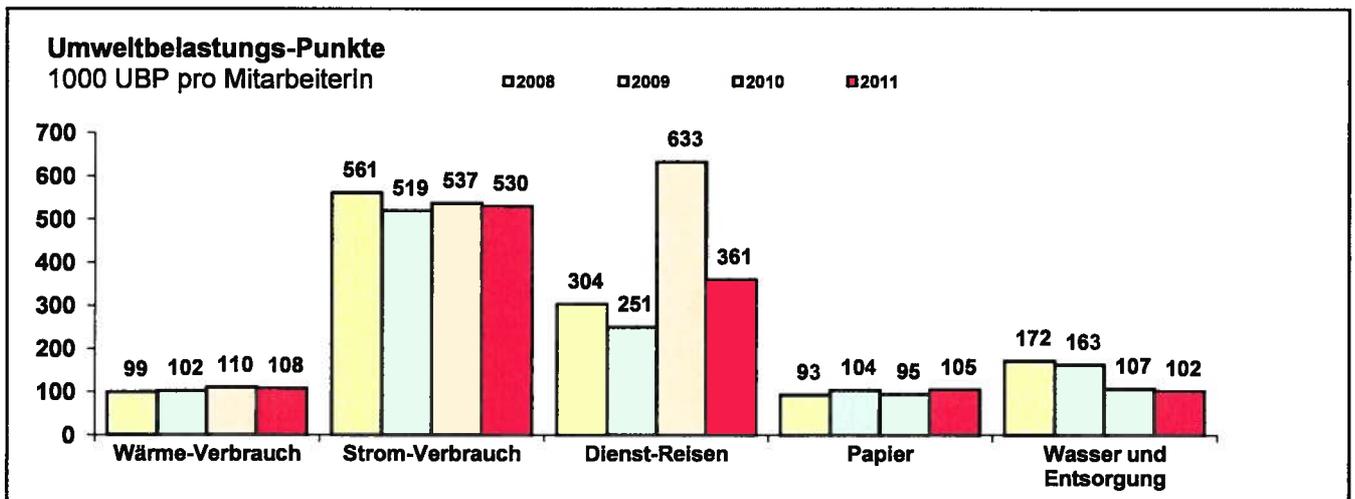
4.7 Dienstreisen

Die Prüftätigkeit der EFK bedingt Reisen. Die Auslandsreisen entstehen bei Prüfungen internationaler Organisationen, sowie Inspektionen von Botschaften und Projekten in der Entwicklungshilfe. Sie konnten gegenüber dem Vorjahr reduziert werden. Die Zunahme der GA-Bezüge führte zur Erhöhung der Bahnreise-Kilometer. Die Dienstreisen sind 52.3% tiefer als der Mittelwert der Bundesverwaltung aus dem Jahr 2010.



4.8 Umweltbelastungspunkte

Die Ökobilanz konnte gegenüber dem Jahr 2010 um 18.6% gesenkt werden. Die Abnahme erfolgte hauptsächlich durch die Reduktion der Dienstreisen per Flugzeug. Die EFK weist weiterhin eine geringe Umweltbelastung auf. Die Umweltbelastungspunkte sind 54.3% tiefer als der Mittelwert der Bundesverwaltung aus dem Jahr 2010.



5. Unsere Ziele 2012

Die EFK setzt für das Jahr 2012 folgendes Umweltziel:

- **Halten der aktuellen Werte**
Bisheriges weiterführen und die Mitarbeitenden weiterhin sensibilisieren.
- **Senkung des Papierverbrauchs um mindestens 5%**
Weitere Sensibilisierung der Mitarbeitenden.

6. Organisation des Umweltmanagements

Die Arbeiten im Bereich des Umweltmanagements beschränken sich im wesentlichen auf die Sensibilisierung der Mitarbeitenden, die Umsetzung der geplanten Massnahmen, die jährliche Bearbeitung der Kennzahlen und die Erstellung des Berichtes.

Die Mitglieder des Umweltteams:

- Gilbert Roux (Leiter) Support
- Peter Fischer Logistik

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Gilbert Roux, Tel: 031 323 12 18
E-Mail: gilbert.roux@efk.admin.ch